

Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte  
unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !

Nach dem Monat der Leichtigkeit haben wir nun den "**Engel der Kindlichkeit**" gewählt. Jesus sagte: *"Wenn ihr nicht werdet, wie die Kinder, könnt ihr nicht ins Himmelreich eingehen."*

Wenn Kinder geboren werden, sind sie noch tief mit Gott verbunden. Ein besonderes Licht strahlt aus jedem Neugeborenen. Sie haben noch keine eigene Gedankenwelt, sie leben im JETZT, d.h. sie haben keinen Begriff für "Zeit", sondern kennen nur diesen jetztigen Augenblick. Und in diesen Augenblick (... und jeden nächsten) legen sie alles hinein - ihre ganze Freude, ihre ganze Aufmerksamkeit, ihre Neugierde, ihr Spiel, ihre Ideen, vor allem ihre unendliche Liebe - und alle Schönheit die ein Kind nur in sich trägt. Sind Kinder traurig, so sind sie nicht nachtragend, wie wir Erwachsene. Sie weinen, schreien, zeigen was nicht passt oder gefällt und danach ist es wieder erledigt.

Sie lieben ihre Eltern über alles. Seien diese auch noch so heftig zu ihnen, die Liebe ist in das Herz der Kinder gelegt. Sie fühlen sich auch nicht "schlecht", unhübsch oder empfinden nicht, dass ihr Körper vielleicht nicht in Ordnung wäre" - sie sind einfach, so wie sie sind. Und sie fühlen sich in Ordnung so.

Kinder lernen jedoch mit jedem neuen Lebenstag von uns - in dem sie ihr Umfeld **ganz genau beobachten** und ahmen dieses nach. Sie übernehmen alles was sie im Außen - um sich herum - wahrnehmen, erleben und machen es zu ihrem Eigenen. Schreien Eltern oder sind öfters aggressiv im Verhalten, so lernt das Kind dieses auch so zu tun. Lernt das Kind Liebe im Umgang mit sich selbst und anderen Menschen, so wird es auf die sie umgebende Welt mit Liebe antworten. Kinder sind sensibel und "formbar". Gibt man seine Kinder außer Haus (Kita, Kindergärten, Schulen) so lernen sie von dort all das, was man ihnen sagt und zeigt. Sitzen sie vor Medien (Fernsehen / Filme, Computer, Musik, Handys,...) so übernehmen sie von diesen, das Gesehene, Gehörte, Gezeigte. Die ersten Lebensjahre (0-7) sind deswegen tiefentscheidend für ein Kind. Das ist die große Zeit des Aufnehmens und Lernens von allem was es umgibt.

Wir selbst empfinden, dass die weiteren Jahre bis zur Pubertät, eine ebenso wichtige Rolle spielen, wo das Kind seine eigene Gedanken- u. Gefühlswelt entdeckt, sich selbst bestimmen möchte und vielleicht nicht mit dem einverstanden ist, was wir als Erwachsene oft "scheinbar" vorleben. Auch dass sie sich später in der "Welt" geborgen und getragen fühlen können, und in Selbstsicherheit ihre wahren Schritte gehen können, entsteht in dieser Zeit.

Kinder lernen - **vor allem** - von unserer "*nicht-hörbaren und sichtbaren*" **Gedanken-** und **Gefühlswelt**. Wir können ihnen nichts vorgaukeln. Wenn wir sie anlügen, so durchschauen sie dieses - oder mit der Zeit - je öfter wir als Eltern unwahr sind, lernen auch sie, diese Unwahrhaftigkeit. **Denn sie wollen ja nur das können, was sie bei uns sehen.**

Was Jesus nun meinte, ist, dass wir wieder **frei** von all diesen destruktiven Gedanken- / Gefühlswelten und Handlungen werden, dass wir **vergeben** können und **nicht nachtragen**, dass wir **ehrlich** sind, wir uns **selbst annehmen können**, so wie wir sind - ohne sich zu verurteilen und genauso andere **nicht zu verurteilen**, dass **Freude, Liebe und Wahrheit** wieder zu unserem Leben gehören, ... usw., **SO WIE DIE KINDER** - dann sind wir direkt im "*Himmel*". "*Das Reich Gottes ist inwendig in euch.*" Wir sind in unseren wahren *himmlischen* - inneren - Zustand zurückgekehrt, in die *wahre Form unseres Seins* - so kann **das Licht** auch **aus uns** wieder erstrahlen. Jesus meinte mit "*so werden wie die Kinder*" nicht das "kindisch" sein, sondern die Kindlichkeit, die ohne Argwohn ist und wieder ganz zum Ausdruck kommen kann.

Einen gesegneten, befreiten und erfüllten August  
mit wundervollen Sommerferien  
wünscht Ihnen von Herzen  
Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker

Bild: Hans Georg Leiendecker  
Text: Sabine Maria Leiendecker

# Engel der Kindlichkeit



Affirmation:

***Ich fühle mich frei wie ein Kind -  
leicht und unbeschwert***

**K**inder sind innerlich frei - frei vom Gefängnis der begrenzenden "Gedanken". Gedanken, die das Leben erschweren, Gedanken die sich im Kreis drehen - die keinen Ausweg und kein Licht sehen können. Kinder gehen frei und unbedarft an eine Sache heran. Sie haben einen inneren natürlichen Glauben - für das was sie brauchen - und plötzlich ist es hier. Ein Erwachsener hinterfragt zuerst - aufgrund seiner "Erfahrungen" die er im Leben gemacht hat, aufgrund seines bereits strukturierten Denkens - ob etwas überhaupt möglich sein kann oder darf. Diese Gedanken bremsen den göttlichen Fluß in uns.

Stattdessen ist es leichter, seine Sorgen, Zweifel jeden Tag an Gott zu übergeben: *"Ich gebe Dir die Sorgen, Begrenzungen, ... meines Lebens"*. Die Kraft Gottes entfaltet seinen Heilstrom in uns und unsere Wünsche, Pläne, unser Lebensziel findet auf wahren Weg Erfüllung. Kinder bleiben auch im Leid nicht hängen. Sie weinen, sind traurig - Augenblicke danach lachen sie wieder und beschäftigen sich nicht mehr mit dem Gewesenen. Kinder sind deswegen frei in ihrem Innersten und frei für jeden vollkommenen Augenblick, frei für die vielen Geschenke des Lebens - weil sie in dieser inneren und natürlichen Vollkommenheit leben, geben und empfangen.

*Dieses ist auch für uns wieder möglich!*

Text: Sabine Maria Leindecker